



Ausbildung – Masterstudiengang Fachdidaktik

Geschichtsdidaktik und Public History

Master of Arts

weiterbilden.

Geschichtsdidaktik und Public History

Master of Arts

Geschichtsdidaktik ist die Wissenschaft zur Erforschung, Theoretisierung und Inszenierung des Umgangs von Menschen und Gesellschaften mit Geschichte und Erinnerung. Sie ist Design-Science, die in einem zirkulären Prozess von Forschung, Theorie und Praxis neues Wissen entwickelt und handelnd umsetzt. Besonders gut sichtbar wird dieser Kreislauf bei der institutionalisierten Geschichtsvermittlung in Schule und Hochschule sowie bei der alltäglichen Auseinandersetzung von Menschen mit Erinnerungskulturen in der Gesellschaft.

Der Masterstudiengang für Geschichtsdidaktik und Public History trägt dem hohen individuellen und gesellschaftlichen Interesse an Geschichte und Erinnerung sowie der gewachsenen Bedeutung von Museen und anderen historischen Bildungs- und Erlebnisorten Rechnung.

Der Masterstudiengang qualifiziert einerseits für die Aufbereitung und Vermittlung geschichtswissenschaftlicher und erinnerungskultureller Er-



Praktischer Umgang mit öffentlicher Geschichtsdarstellung

Wer wird zum Masterstudiengang zugelassen?

kenntnisse für eine breitere Öffentlichkeit. Der «Geschichtsboom» bringt eine Reihe neuer Tätigkeiten im Feld der Public History mit sich, unter anderem in Museen, Medien, Verlagen, in Gedenkstätten und im Tourismus. In all den hier genannten Berufsfeldern ist oft auch eine freiberufliche Mitarbeit als selbständige/-r «Public Historian» möglich. Andererseits qualifiziert der Masterstudiengang Absolventinnen und Absolventen zur vertieften Erforschung von Geschichte und Erinnerungskonstruktion im Rahmen eines Doktorats und ist ein Schritt hin zur Lehrtätigkeit im genannten Bereich an einer Hochschule.

Für den erfolgreich absolvierten Studiengang verleihen die Pädagogische Hochschule Luzern und die Universität Luzern gemeinsam den akademischen Titel «Master of Arts in Geschichtsdidaktik und Public History».

Die Studierenden

- erwerben vertieftes sozial- und kulturwissenschaftliches Wissen und Verstehen im Allgemeinen sowie geschichtswissenschaftliches und geschichtsdidaktisches Wissen und Verstehen im Besonderen;
- können das Wissen und Verstehen betreffend Theorie, Praxis und Empirie in den Bereichen Geschichtsdidaktik und Public History anwenden;
- erwerben die Fähigkeit, mit komplexen gesellschaftsrelevanten und geschichtsdidaktisch sowie geschichts- bzw. erinnerungskulturell bedeutsamen Frage- und Problemstellungen umzugehen;
- erwerben die Fähigkeit, Projekte zu entwickeln, in welchen sie geschichtsdidaktische Prinzipien kommunizieren und reflektiert und medial innovativ für ein breiteres Publikum umsetzen.

Der Masterstudiengang für Geschichtsdidaktik und Public History richtet sich – aufgrund des Status der Geschichtsdidaktik als Brückenwissenschaft mit unterschiedlichen Referenzwissenschaften – an Studierende verschiedener Grundbildungen.

Die Zulassungsberechtigungen und Auflagen garantieren, dass alle Diplomandinnen und Diplomanden des Studiengangs Geschichtsdidaktik und Public History zusätzlich zu den 90 ECTS-Punkten im Masterstudiengang noch mindestens 60 ECTS-Punkte in historischer Wissenschaft und/oder Geschichtsdidaktik an einer anerkannten Hochschule studiert haben.

Ohne Bedingungen und Auflagen aufgenommen werden Studierende, die mindestens 60 ECTS-Punkte in historischer Wissenschaft und/oder Geschichtsdidaktik an einer anerkannten Hochschule nachweisen können.

Studierende, die diese 60 ECTS nicht vorweisen können, werden mit Auflagen aufgenommen. Die Aufnahme mit oder ohne Auflagen geschieht sur dossier nach Prüfung des Dossiers durch die verantwortlichen Vertreter des Masterstudiengangs (Studiengangsleitung an der PH Luzern und verantwortlicher Professor an der Universität Luzern).

Welche Inhalte werden im Studium vermittelt?

Im Masterstudiengang Geschichtsdidaktik und Public History entwickeln die Studierenden Kompetenzen für eine sach- und adressatengerechte sowie medien- und öffentlichkeitsadäquate Aufarbeitung und Inszenierung historischer Themen und Probleme. Der Studiengang umfasst 90 ECTS-Punkte und ist in zwei Studiengebiete mit je 2 Modulen sowie in das Mastermodul gegliedert:

- A:** «Geschichtsdidaktik, Geschichts- und Erinnerungskulturen»,
- B:** «Geschichtswissenschaften und Public History»
- C:** «Mastermodul»

Das Studium umfasst die Studiengebiete A «Geschichtsdidaktik, Geschichts- und Erinnerungskulturen» und B «Geschichtswissenschaften und Public History», wobei in jedem Bereich zwei Module im Gesamtumfang von 30 ECTS-Punkten belegt werden. Zusätzlich umfasst es das Mastermodul mit weiteren 30 ECTS-Punkten.

A: Geschichtsdidaktik, Geschichts- und Erinnerungskulturen

Die Geschichtsdidaktik bildet den Kern des Studiengangs. Sie theoretisiert, erforscht und inszeniert den Umgang von Menschen und Gesellschaften mit Geschichte und Erinnerung. Erfahrungen aus der Vergangenheit und Wissen über das Vergangene beeinflussen das gegenwärtige Denken und Handeln von Menschen in der Gesellschaft. Auf der Suche nach Orientierung, Bildung und Unterhaltung wenden sich Menschen und Gesellschaften gerade in Zeiten beschleunigten Wandels und intensiver Kulturbegegnungen der Geschichte zu und bedienen sich ihrer in vielfältiger und eigenwilliger Weise.

Geschichtsdidaktik beschäftigt sich mit Geschichtsbewusstsein, Geschichts- und Erinnerungskultur sowie mit praxisnaher Umsetzung in der Öffentlichkeit. Sie befasst sich mit Fragen der Geschichtsvermittlung und des Geschichtslernens in verschiedenen Lernsettings und unterschiedlichen Lernorten und sie befasst sich mit kognitiven, motivationalen und emotionalen Aspekten historischer Lernprozesse und Lernprodukte. Dazu gehören



Durch Inszenierungen Geschichte erfahrbar machen

auch die Reflexion geschichtsdidaktischen Handelns und die damit verbundenen Fragen der Professionalisierung in Aus- und Weiterbildung.

Die Didaktik der Geschichte und öffentlichen Geschichtsvermittlung ist eine dynamische Disziplin mit starker Theoriebildung, mit grosser Forschungs- und Entwicklungskraft und innovativer Umsetzung in den verschiedensten Feldern der Gesellschaft.

Die praktische Ausbildung im Rahmen des Masterstudiengangs erfolgt an spezialisierten Institutionen der öffentlichen und institutionellen Geschichtsvermittlung sowie auf Studienreisen. Die hochschulinterne Praxisbegleitung garantiert, dass Studierende durch ihre Praktika arbeitsmarktfähig werden und ein institutionelles Netzwerk aufbauen können.



Das Studiengebiet A «Geschichtsdidaktik, Geschichts- und Erinnerungskulturen» umfasst die zwei Module M1 «Geschichtsvermittlung» und M2 «Geschichts- und Erinnerungskulturen».

B: Geschichtswissenschaften und Public History

Geschichte thematisiert menschliche Existenz im Wandel der Zeit und damit die Veränderung von Gesellschaften in Vergangenheit und Gegenwart. Im Blick der Geschichtswissenschaft sind Tradition und Wandel, Ursachen und Folgen, das Vorher und Nachher von vergangenen Ereignissen. Der Geschichtswissenschaft geht es darum, sichtbar zu machen, was – wann – warum geschehen ist. Dieses Sichtbarmachen von menschlichem Handeln im Wandel der Zeit erfolgt aufbauend auf methodischem und theoretischem Wissen und wird mit Quellen plausibel gemacht.

Der Studiengang geht von geschichtswissenschaftlichen Fragen aus und berücksichtigt öffentliche, gesellschaftliche – auch etwa ästhetische und kommerzielle – sowie kommunikative Dimensionen der Auseinandersetzung mit Geschichte. Die Themen und Fragestellungen betreffen alle Epochen vom Mittelalter bis zur Zeitgeschichte einschliesslich zeitgenössischer Diskurse mit historischer Dimension und nehmen neben der europäischen Geschichte auch die Global- und Regionalgeschichte sowie die Schweizer Geschichte in den Blick. Im Studiengang stehen neben den schriftlichen Zeugnissen auch mündliche Überlieferungen von Expertinnen und Experten sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen im Mittelpunkt. Der Oral History und der Visual History wird besondere Bedeutung zugemessen – und ganz im Sinne von Public History wird nach dem



sozialen Nutzen der Geschichte gefragt. Wer braucht und nutzt Geschichte wie und wozu? Auch liegt ein besonderer Akzent auf den Digital Humanities, die sowohl in der Geschichtsdidaktik als auch in den Geschichtswissenschaften zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Das Studiengebiet B «Geschichtswissenschaften und Public History» umfasst die zwei Module M3 «Geschichte» und M4 «Public History».

C: Mastermodul

Im Mastermodul M5 beschäftigen sich die Studierenden konkret mit Perspektiven, Fragen, Methoden und Ergebnissen von Forschung. Sie lernen geschichtswissenschaftliche und geschichtsdidaktische Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnisse zu rezipieren und diese aus verschiedenen Perspektiven zu bewerten sowie am Diskurs zu Anlagen, Methoden und Ergebnissen von fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung und Entwicklung im Rahmen von Kolloquien und Tagungen zu partizipieren. Exempla-



risch wird an Forschungsfragen und Daten gearbeitet mit dem Ziel, Methoden geschichtswissenschaftlicher und geschichtsdidaktischer Forschung kennenzulernen und anzuwenden. Im Kern dieses Moduls erarbeiten die Studierenden eine eigene Fragestellung und ein eigenes Forschungsdesign für ihre Masterarbeit. Dies erfordert zum einen Kenntnisse und Fertigkeiten in den qualitativen und quantitativen Methoden der sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschung und zum andern eine vertiefte Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Alle drei Hochschulen sind am Studiengbiet C Mastermodul beteiligt.

► Die Masterarbeit kann an der Pädagogischen Hochschule Luzern oder der Universität Luzern geschrieben werden. An den einmal im Semester stattfindenden Masterkolloquien sind die Dozierenden, welche die Studierenden betreuen, die ihre Arbeiten präsentieren, beteiligt.

- Das Seminar Forschungsmethoden findet an der Pädagogischen Hochschule Luzern statt.
- Ein Wahlpflichtangebot besteht aus Forschungskolloquien am Historischen Seminar der Universität Luzern und der Hochschule Luzern - Design Film Kunst.
- Alle drei Hochschulen sind nach einem nicht festgeschriebenen Rhythmus mit einem Wahlangebot von als Studiengangskolloquien anrechenbaren Veranstaltungen (Tagungen, Kolloquien u.a.) beteiligt, während ebenfalls extern stattfindende Tagungen und Workshops als Studiengangskolloquien angerechnet werden.

Im Rahmen des Mastermoduls werden die Studierenden auf vielfältige Weise in ihrer Forschungspraxis begleitet. Sie erhalten Einblick in die Arbeit von Dozierenden und Forschenden der drei Hochschulen und die Möglichkeit zur Mitarbeit an institutionellen Forschungs- und Entwicklungsprojekten und zum Aufbau eines akademischen Netzwerkes.

Masterstudiengang «Geschichtsdidaktik und Public History»

Angebotsstruktur

A: Geschichtsdidaktik, Geschichts- und Erinnerungskulturen (PH Luzern)	Modul 1: Geschichtsvermittlung	15 CP
	► S1: Prinzipien der Geschichtsvermittlung	3 CP
	► S2: Geschichtsdidaktische Theorien und Kontroversen	3 CP
	► S3: Multimediales Storytelling in Museen und Öffentlichkeit	3 CP
	► P1: Praktikum / Kulturmanagement	6 CP
	Modul 2: Geschichts- und Erinnerungskulturen	15 CP
	► S4: Geschichtsbilder im Wandel	3 CP
	► S5: Erinnerungskulturen in Schule und Gesellschaft	3 CP
	► S6: Trends der Museums- und Ausstellungsdidaktik	3 CP
	► P2: Praktikum / Erinnerungskulturelle Bildungsreise	6 CP
B: Geschichtswissenschaften und Public History (Universität Luzern)	Modul 3: Geschichte	16 CP
	► V1: Vorlesung Geschichte	2 CP
	► S1: Masterseminar Neuzeit	4 CP
	► S2: Masterseminar Mittelalter/Renaissance	4 CP
	► SA1: Masterseminararbeit Neuzeit oder Mittelalter/Renaissance	6 CP
	Modul 4: Public History	14 CP
	► V2: Vorlesung Public History	2 CP
	► S3: Hauptseminar Neuzeit oder Mittelalter Public History	4 CP
	► SA2: Hauptseminararbeit Neuzeit oder Mittelalter Public History	6 CP
	► Vertiefung Public History	2 CP
C: Mastermodul (PH Luzern, Universität Luzern, Hochschule Luzern Design Film Kunst)	Modul 5: Masterarbeit	30 CP
	Bestehend aus	
	► Masterarbeit (20 CP) und Verteidigung der Masterarbeit (1 CP)	21 CP
	► Forschungsmethoden (PH Luzern)	3 CP
	► Forschungskolloquien (Wahlpflichtangebot der Universität Luzern und der Hochschule Luzern - Design Film Kunst)	3 CP
	► Studiengangkolloquien	3 CP

CP = Credit Points gemäss European Credit Transfer System (ECTS); S = Seminar, SA = Seminararbeit, V = Vorlesung, P = Praktikum

Wie kann das Studium absolviert werden?

Das Studium kann sowohl im Herbst als auch im Frühling begonnen und abgeschlossen werden. Es kann vollzeitlich oder berufs- bzw. familienbegleitend absolviert werden. In beiden Varianten sind Inhalt und Umfang identisch.

Ein Vollzeitstudium ermöglicht einen Masterabschluss in vier Semestern, sofern die volle Arbeitszeit für das Studium eingesetzt wird.

Im Teilzeitstudium verlängert sich die Studiendauer entsprechend.

Die Regelstudiendauer beträgt vier Semester; die maximale Studiendauer beträgt acht Semester. Auf Antrag kann die Studiendauer verlängert werden.

Im Verlaufe des Studiums werden eine Masterarbeit sowie Seminararbeiten verfasst und zwei Praktika absolviert. Die Praktika werden individuell organisiert und finden entweder an einer Hochschule oder an einer Institution der öffentlichen Geschichtsvermittlung statt. Sie werden durch eine/n Dozierende/n der Hochschulen begleitet.



Geschichte am originalen Schauplatz erzählen

Leistungsnachweise, Masterarbeit und Diplom

Alle Module werden summativ gemäss den Bestimmungen der anbietenden Hochschule geprüft.

Das Thema der Masterarbeit (20 ECTS-Punkte) kann frei gewählt werden. Die Masterarbeit hat eine fachdidaktische und/oder fachwissenschaftliche Ausrichtung bzw. Fragestellung und/oder Umsetzung. Sie kann an der Pädagogischen Hochschule Luzern oder an der Universität Luzern geschrieben werden und wird in der Regel von Dozierenden des Studiengangs Geschichtsdidaktik und Public History betreut. Die Masterarbeit präsentiert die Ergebnisse selbständiger wissenschaftlicher Forschung und sie ist nach den Grundsätzen wissenschaftlicher Arbeitsweise zu erstellen. Abschliessend wird die Masterarbeit in einer mündlichen Präsentation vorgestellt und verteidigt.

Jedes Studiengebiet wird im Masterzeugnis bewertet und ausgewiesen:

A Geschichtsdidaktik, Geschichts- und Erinnerungskulturen:

Qualifikationen aus den Modulen M1 und M2.

B Geschichtswissenschaften und Public History:

Qualifikationen aus den Modulen M3 und M4.

C Mastermodul:

Qualifikationen der Masterarbeit und der Verteidigung .

Welches Diplom wird nach dem Studium ausgestellt?

Für den erfolgreich absolvierten Studiengang verleihen die Pädagogische Hochschule Luzern und die Universität Luzern gemeinsam den akademischen Titel «Master of Arts in Geschichtsdidaktik und Public History», der die Möglichkeit zu einer späteren Promotion gemäss den Zulassungsbedingungen der jeweiligen Universität eröffnet.

Organisation

Anmeldung zum Studium

Die Anmeldung erfolgt für alle Studienorte online und zentral über www.phlu.ch.

Eine Anmeldung ist für jedes Semester möglich. Der jeweils aktuelle Anmeldeschluss ist ebenfalls auf der Website ersichtlich.

Die Studierenden sind an der Pädagogischen Hochschule Luzern immatrikuliert. Es gelten die Zulassungsbestimmungen der Pädagogischen Hochschule Luzern und der Universität Luzern.

Zu den Studiengebühren siehe: www.phlu.ch/studium/zulassung-und-anmeldung.html

Weitere Informationen

Zusätzliche Auskünfte zum Masterstudiengang für Geschichtsdidaktik und Public History finden Sie auf der Website der Pädagogischen Hochschule Luzern, der Universität Luzern sowie der Hochschule Luzern – Design Film Kunst. Beachten und nutzen Sie auch die Möglichkeiten zur persönlichen Studienberatung (siehe die Ansprechpersonen auf der letzten Seite).



Die aktuelle Version dieses Flyers findet sich auf der Website der PH Luzern. Aus den Angaben in diesem Flyer lassen sich keine Rechtsansprüche ableiten.

www.phlu.ch/ma-publichistory

ma-publichistory@phlu.ch

Ansprechpersonen

Pädagogische Hochschule Luzern

Institut für Geschichtsdidaktik und
Erinnerungskulturen

- Prof. Dr. Franziska Metzger
Leiterin Studiengang GD
franziska.metzger@phlu.ch
- Dr. Christine Szkiet
Studiengangsmanagerin GD
christine.szkiet@phlu.ch, T 041 203 03 83

Universität Luzern

Historisches Seminar

- Prof. Dr. Daniel Speich Chassé
daniel.speich@unilu.ch, T 041 229 59 54
- Sandra Merino
sandra.merino@unilu.ch, T 041 229 55 41

Hochschule Luzern – Design Film Kunst

- Denise Bertschi
denise.bertschi@hslu.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern

Ausbildung

Pfistergasse 20 · 6003 Luzern

ausbildung@phlu.ch · www.phlu.ch